

(12) **Österreichische Patentanmeldung**

(21) Anmeldenummer: A 478/2010
(22) Anmeldetag: 25.03.2010
(43) Veröffentlicht am: 15.10.2011

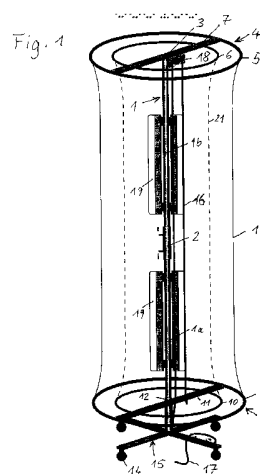
(51) Int. Cl. : **G09F 15/00** (2006.01)

(73) Patentanmelder:
PERTILLER MATTHÄUS
A-5321 KOPPL/LADAU (AT)

(72) Erfinder:
PERTILLER MATTHÄUS
KOPPL/LADAU (AT)

(54) **WERBESÄULE**

(57) Die Erfindung betrifft eine Werbesäule (13) mit einer ersten ringförmigen Halterung (4), einer zweiten ringförmigen Halterung (8), einem Stützelement (1), das die erste und die zweite ringförmige Halterung (4; 8) trägt, und mit einem flexiblen Werbeträger (13), der zwischen der ersten und der zweiten ringförmigen Halterung (4; 8) aufgespannt ist. Eine sehr kompakte Ausführung sowie leichte Handhabung werden dadurch erreicht, dass das Stützelement (1) als Stange ausgebildet ist, dass die erste und/oder die zweite Halterung (4; 8) in Axialrichtung entlang der Stange (1) beweglich ist, wobei die Halterung (4; 8) die Stange (1) umgibt, und dass ein Seilzug (16) vorgesehen ist, der am Stützelement (1) geführt ist und die erste und die zweite ringförmige Halterung (4; 8) gegeneinander bewegt.



ZUSAMMENFASSUNG

Die Erfindung betrifft eine Werbesäule (13) mit einer ersten ringförmigen Halterung (4), einer zweiten ringförmigen Halterung (8), einem Stützelement (1), das die erste und die zweite ringförmige Halterung (4; 8) trägt, und mit einem flexiblen Werbeträger (13), der zwischen der ersten und der zweiten ringförmigen Halterung (4; 8) aufgespannt ist. Eine sehr kompakte Ausführung sowie leichte Handhabung werden dadurch erreicht, dass das Stützelement (1) als Stange ausgebildet ist, dass die erste und/oder die zweite Halterung (4; 8) in Axialrichtung entlang der Stange (1) beweglich ist, wobei die Halterung (4; 8) die Stange (1) umgibt, und dass ein Seilzug (16) vorgesehen ist, der am Stützelement (1) geführt ist und die erste und die zweite ringförmige Halterung (4; 8) gegeneinander bewegt.

Fig. 1

14802

Die vorliegende Erfindung betrifft eine Werbesäule mit einer ersten ringförmigen Halterung, einer zweiten ringförmigen Halterung, einem Stützelement, das die erste und die zweite ringförmige Halterung trägt, und mit einem flexiblen Werbeträger, der zwischen der ersten und der zweiten ringförmigen Halterung aufgespannt ist.

Es sind Werbesäulen bekannt, bei denen ein Werbeträger auf einem entsprechenden Grundkörper aufgespannt ist, um eine beispielsweise zylindrische Struktur zu ergeben. Solche Werbeträger sind sperrig und nur mit relativ großem Aufwand zerlegbar und wieder zusammensetzbar.

Weiters sind zylindrische Werbeträger bekannt, die als Druckluftkörper ausgebildet sind. Für solche Werbeträger ist jedoch ein Gebläse erforderlich und der notwendige technische Aufwand verhindert eine kostengünstige Herstellung.

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf die erste Gruppe von Werbesäulen, die mechanisch, d. h. ohne die Verwendung von Druckluft in ihrer Form gehalten werden.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, ein Werbesäule anzugeben, die aus einem kompakt zusammengelegten Zustand schnell und einfach in die Gebrauchsstellung aufgerichtet werden kann.

Erfindungsgemäß ist vorgesehen, dass das Stützelement als Stange ausgebildet ist, dass die erste und/oder die zweite Halterung in Axialrichtung entlang der Stange beweglich ist, wobei die Halterung die Stange umgibt, und dass ein Seilzug vorgesehen ist, der am Stützelement geführt ist und die erste und die zweite ringförmige Halterung gegeneinander bewegt.

Durch die erfindungsgemäße Ausbildung wird erreicht, dass mit einem sehr einfachen Aufbau eine leichte Montierbarkeit und Demontierbarkeit gegeben ist. Der Werbeträger ist aus Stoff oder Kunststoff hergestellt und bildet eine im Wesentlichen zylindrische Hülle, die die gewünschten Aufschriften trägt. Zylindrisch im obigen Sinn soll nicht beschränkt auf kreiszyindrisch verstanden werden, da der Werbeträger beispielsweise auch einen elliptischen, vieleckigen oder sonstigen Querschnitt einnehmen kann, je nachdem welche geometrische Form die Halterungen aufweisen. Die Werbesäule muss im Gebrauchszustand auch keineswegs senkrecht aufgerichtet sein, es sind als Blickfang beispielsweise auch schräg nach oben ragende Werbesäulen hervorragend geeignet.

Besonders bevorzugt ist es, wenn am Stützelement eine Umlenkrolle für den Seilzug angebracht ist. Auf diese Weise ist es möglich, die erste und/oder die zweite Halterung in der Art einer Fahne aufzuziehen bzw. abzusenken, um die Werbesäule aufzubauen oder abzubauen.

Besonders kompakt kann die Werbesäule verpackt werden, wenn das Stützelement zerlegbar oder faltbar ausgebildet ist. Die einzelnen Segmente des Stützelementes können somit durch Steckverbindungen verbunden werden, wobei ähnlich wie bei Zeltstangen die korrekte Reihenfolge durch eine im Inneren der Rohre geführte Schnur vorgegeben sein kann. Es sind aber auch teleskopische oder klappbare Lösungen möglich.

Eine konstruktiv besonders begünstigte Ausführungsvariante sieht vor, dass die erste und die zweite Halterung kreisförmig ausgebildet sind und mindestens eine entlang eines Durchmessers angeordnete Strebe aufweisen. Die kreisförmigen Halterungen sind in ihrem Mittelpunkt entweder am Stützelement befestigt oder der Seilzug greift in diesem Mittelpunkt an, um die betreffende Halterung entlang des Stützelementes nach oben und nach unten zu bewegen.

Weiters ist es von besonderem Vorteil, wenn am Stützelement eine Beleuchtung angebracht ist, dadurch kann die Werbesäule von innen mit Licht versorgt werden.

Es ist weiterhin besonders günstig, wenn die erste Halterung fix, aber vorzugsweise schwenkbar am Stützelement angebracht ist. Im Gebrauchszustand wird dabei die erste Halterung durch die Zugkraft des gespannten Werbeträgers in der gewünschten Stellung gehalten. Beim Zusammenfallen kann diese Halterung jedoch platzsparend weggeklappt werden.

Grundsätzlich ist eine Ausführungsvariante möglich, bei der die Spannung des Werbeträgers durch das Gewicht der zweiten Halterung aufgebaut wird. Der Seilzug dient in diesem Fall nur zum Anheben der zweiten Halterung, um die Werbesäule zusammenzulegen. Es ist aber auch möglich, durch den Seilzug die entsprechende Spannung zwischen den beiden Halterungen hervorzurufen, so dass eine höhere Spannkraft erreicht werden kann, ohne das Gewicht der Werbesäule übermäßig zu vergrößern.

In der Folge wird die folgende Erfindung anhand der in den Figuren dargestellten Ausführungsbeispiele näher erläutert.

Es zeigen Fig. 1 schematisch eine erfindungsgemäße Werbesäule und Fig. 2 und Fig. 3 Darstellungen zur Erklärung der Funktion.

Die Werbesäule von Fig. 1 besteht aus einem Stützelement 1, das in der Form einer in Gebrauchslage senkrechten Stange ausgebildet ist. Diese Stange besteht aus einem unteren Abschnitt 1a und einem oberen Abschnitt 1b, die über eine Muffe 2 steckbar miteinander verbunden sind. Am oberen Ende 3 des Stützelements 1 ist eine erste Halterung 4 fest aber schwenkbar angebracht. Die erste Halterung 4 besteht aus einem ersten Ring 5, innerhalb dessen ein zweiter Ring 6 angeordnet ist. Die Ringe 5, 6 sind entlang ihres Durchmessers von einer Strebe 7 gehalten, die am oberen Ende 3 des Stützelements 1 angebracht ist.

Am unteren Ende des Stützelementes 1 ist eine zweite Halterung 8 vorgesehen, die ebenfalls aus einem ersten Ring 9 und einem zweiten Ring 10 besteht, die an einer Strebe 11 befestigt sind. Im Mittelpunkt der Ringe 10, 11 ist die Strebe mit einer Führung 12 gleitbar an dem Stützelement 1 befestigt.

Zwischen dem ersten Ring 5 der ersten Halterung 4 und dem ersten Ring 9 der zweiten Halterung 8 ist ein Werbeträger 13 aufgespannt, der aus einem beschränkt flexiblen Stoff hergestellt ist. Entsprechend der Form der ersten Ringe 5, 9 nimmt der Werbeträger 13 eine im Wesentlichen zylindrische Form an, wobei er jedoch bedingt durch die innere Spannung im mittleren Bereich geringfügig eingezogen ist, was jedoch aus ästhetischen Gründen durchaus wünschenswert ist.

Zwischen dem zweiten Ring 6 der ersten Halterung 4 und dem zweiten Ring 10 der zweiten Halterung 8 ist ein Lichtverteiler 21 aufgespannt, der aus einem weitgehend lichtdurchlässigen Stoff hergestellt ist und der die Aufgabe hat, für eine weiche Beleuchtung des Werbeträgers 13 zu sorgen und ein direktes Wahrnehmen der Beleuchtung 19 zu verhindern.

An der Unterseite ist das Stützelement 1 an einem über Rollen 14 fahrbaren Gestell 15 befestigt, um eine leichte Mobilität zu erreichen.

Die zweite Halterung 8 wird durch ihr Gewicht nach unten gezogen und spannt so den Werbeträger 13. Ein Seilzug 16 ist an der Strebe 11 der zweiten Halterung 8 angebracht, um diese anzuheben, wenn an dem Ende 17 des Seilzuges eine Zugkraft ausgeübt wird. Zu diesem Zweck ist der Seilzug 16 im Bereich der Strebe 7 der ersten Halterung 4 über eine Umlenkrolle 18 umgelenkt.

Darüber hinaus sind an dem Stützelement 1 mehrere Lampen 19 angebracht, die zur Beleuchtung der Werbesäule vorgesehen sind.

In den Fig. 2 und 3 wird das Zusammenfallen der erfindungsgemäßen Werbesäule gezeigt.

In Fig. 2 ist die untere Halterung 8 bereits etwa zur Hälfte nach oben gezogen, wobei durch die Pfeile 20 die Gewichtskraft der Halterung 8 angedeutet ist, die durch das Ziehen am Seilzug 16 überwunden werden muss.

Bei der Darstellung von Fig. 3 ist die untere Halterung 8 in die unmittelbare Nähe der ersten Halterung 4 gebracht. In diesem Zustand kann das Stützelement 1 zusammengeklappt oder auseinander genommen werden, um die Werbesäule kompakt zu verstauen.

Die erfindungsgemäße Lösung ermöglicht es, eine Werbesäule darzustellen, die formschön ist und gleichzeitig einfach aufbaubar und kompakt zerlegbar ist.

PATENTANSPRÜCHE

1. Werbesäule mit einer ersten ringförmigen Halterung (4), einer zweiten ringförmigen Halterung (8), einem Stützelement (1), das die erste und die zweite ringförmige Halterung (4; 8) trägt, und mit einem flexiblen Werbeträger (13), der zwischen der ersten und der zweiten ringförmigen Halterung (4; 8) aufgespannt ist, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Stützelement (1) als Stange ausgebildet ist, dass die erste und/oder die zweite Halterung (4; 8) in Axialrichtung entlang der Stange (1) beweglich ist, wobei die Halterung (4; 8) die Stange (1) umgibt, und dass ein Seilzug (16) vorgesehen ist, der am Stützelement (1) geführt ist und die erste und die zweite ringförmige Halterung (4; 8) gegeneinander bewegt.
2. Werbesäule nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass am Stützelement (1) eine Umlenkrolle (18) für den Seilzug (16) angebracht ist.
3. Werbesäule nach einem der Ansprüche 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Stützelement (1) zerlegbar und/oder faltbar ausgebildet ist.
4. Werbesäule nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass die erste und die zweite Halterung (4; 8) kreisförmig ausgebildet sind und mindestens eine entlang eines Durchmessers angeordnete Strebe (11) aufweisen.
5. Werbesäule nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass die erste und die zweite Halterung (4; 8) als Doppelringe mit einem ersten Ring (9) und einem zweiten Ring (10) ausgebildet sind und dass an den ersten Ringen (9) der Werbeträger (13) aufgespannt ist und an den zweiten Ringen (10) ein Lichtverteiler (21) aufgespannt ist.
6. Werbesäule nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass am Stützelement (1) eine Beleuchtung (19) angebracht ist.
7. Werbesäule nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass die erste Halterung (4) fix, aber vorzugsweise schwenkbar am Stützelement (1) angebracht ist.
8. Werbesäule nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Seilzug (16) dazu ausgebildet ist, die erste und die zweite ringförmige Halterung (4; 8) gegeneinander zu verspannen.

000130

- 6 -

9. Werbesäule nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Seilzug (16) dazu ausgebildet ist, die erste und/oder die zweite ringförmige Halterung (4; 8) anzuheben.

2010 03 25

Ba/Sc


Patentanwalt
Dipl.-Ing. Mag. Michael Babeluk
A-1150 Wien, Mariahilfer Gürtel 39/17
Tel.: (+43 1) 892 39 33-0 Fax: (+43 1) 892 39 333
Handwritten: Patentanwalt Michael Babeluk

003 130

Fig. 1

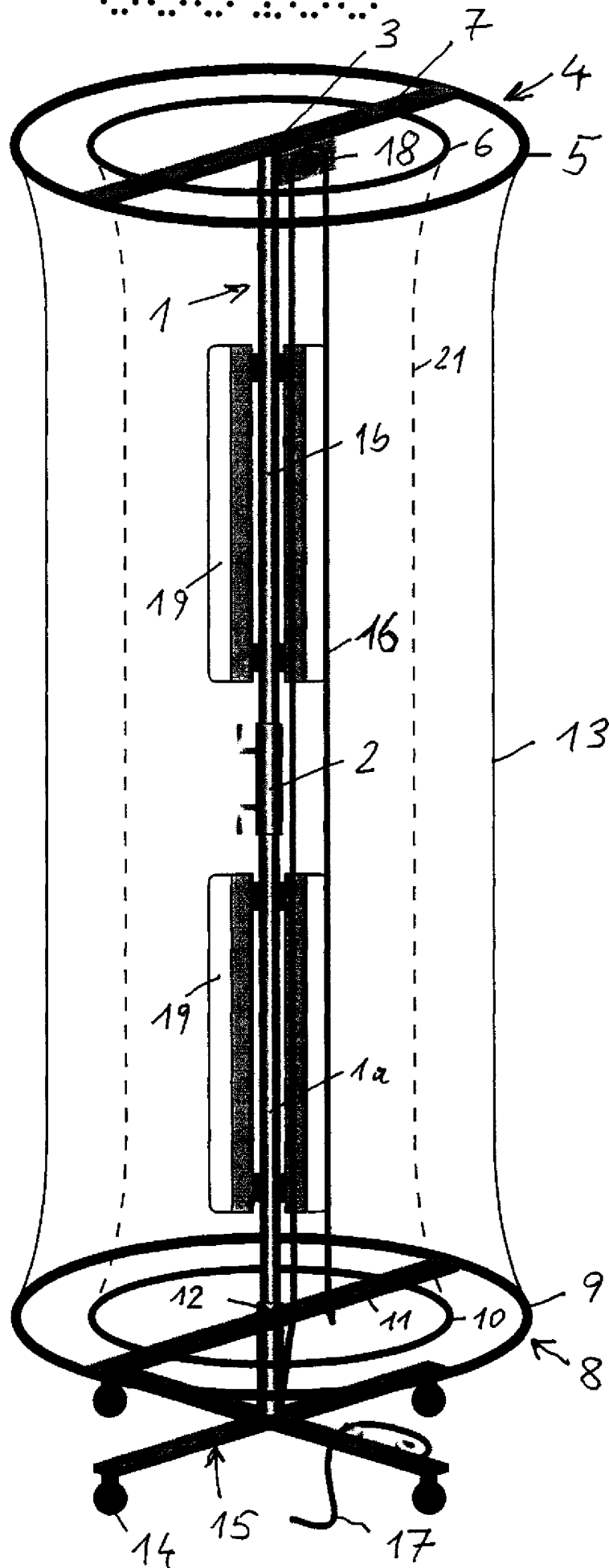


Fig. 2

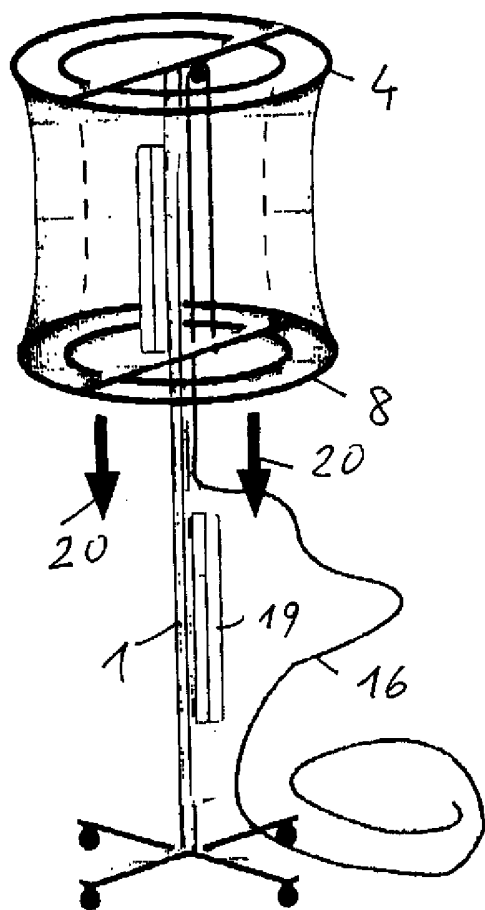
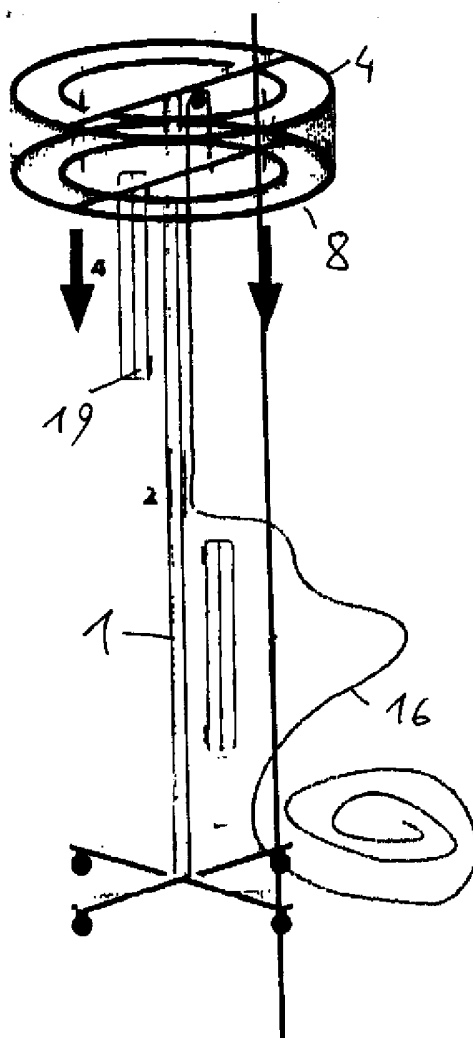


Fig. 3



(n e u e) P A T E N T A N S P R Ü C H E

1. Werbesäule mit einer ersten ringförmigen Halterung (4), einer zweiten ringförmigen Halterung (8), einem Stützelement (1), das die erste und die zweite ringförmige Halterung (4; 8) trägt, und mit einem flexiblen Werbeträger (13), der zwischen der ersten und der zweiten ringförmigen Halterung (4; 8) aufgespannt ist, wobei das Stützelement (1) als Stange ausgebildet ist und die erste und/oder die zweite Halterung (4; 8) in Axialrichtung entlang der Stange (1) beweglich ist, und wobei die Halterung (4; 8) die Stange (1) umgibt, dadurch gekennzeichnet, dass ein Seilzug (16) vorgesehen ist, der am Stützelement (1) geführt ist und die erste und die zweite ringförmige Halterung (4; 8) gegeneinander bewegt, und dass das Stützelement (1) zerlegbar und/oder faltbar ausgebildet ist.
2. Werbesäule nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass am Stützelement (1) eine Umlenkrolle (18) für den Seilzug (16) angebracht ist.
3. Werbesäule nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die erste und die zweite Halterung (4; 8) kreisförmig ausgebildet sind und mindestens eine entlang eines Durchmessers angeordnete Strebe (11) aufweisen.
4. Werbesäule nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die erste und die zweite Halterung (4; 8) als Doppelringe mit einem ersten Ring (9) und einem zweiten Ring (10) ausgebildet sind und dass an den ersten Ringen (9) der Werbeträger (13) aufgespannt ist und an den zweiten Ringen (10) ein Lichtverteiler (21) aufgespannt ist.
5. Werbesäule nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass am Stützelement (1) eine Beleuchtung (19) angebracht ist.
6. Werbesäule nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass die erste Halterung (4) fix, aber vorzugsweise schwenkbar am Stützelement (1) angebracht ist.

NACHGEREICHT

7. Werbesäule nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass der Seilzug (16) dazu ausgebildet ist, die erste und die zweite ringförmige Halterung (4; 8) gegeneinander zu verspannen.
8. Werbesäule nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass der Seilzug (16) dazu ausgebildet ist, die erste und/oder die zweite ringförmige Halterung (4; 8) anzuheben.

2011 03 31

Ba/St



Patentanwalt

Dipl.-Ing. Mag. Michael Babeluk

A-1150 Wien, Mariahilfer Gürtel 39/17

Tel.: (+43 1) 892 89 33-0 Fax: (+43 1) 892 89 333

RECHNUNGSGEBER: PATENTANWALT DR. MICHAEL BABELUK

NACHGEREICHT

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC ⁸ : G09F 15/00 (2006.01)
Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß ECLA: G09F 15/00D
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): G09F
Konsultierte Online-Datenbank: EPODOC, WPI, X-FULL
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 25. März 2010 eingereichten Ansprüchen 1-9 erstellt.

Kategorie ¹⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
Y	EP 2 028 636 A1 (LIGHT BOY CO., LTD.) 25. Februar 2009 (25.02.2009) <i>Figuren 1-3; Spalte 1, Absatz [0006] - Spalte 2, Absatz [0016]; Spalte 3, Absatz [0019] - Spalte 4, Absatz [0025]; Spalte 6, Absatz [0032].</i>	1,2,8,9
Y	US 2 157 199 A (DOERING) 9. Mai 1939 (09.05.1939) <i>Figuren 1,2,4,12; Seite 1, rechte Spalte, Zeilen 3-8; Seite 2, linke Spalte, Zeilen 42-71; Seite 2, rechte Spalte, Zeilen 43-73; Seite 3, linke Spalte, Zeile 10 - Seite 3, rechte Spalte, Zeile 19.</i>	1,2,8,9
A	DE 297 16 036 U1 (STÖVER) 26. Februar 1998 (26.02.1998) <i>Figur; Seite 1; Anspruch 1.</i>	1,3-7
A	US 5 167 924 B1 (BUCKLEY ET AL.) 2. Jänner 2001 (02.01.2001) <i>Figur 2; Spalte 2, Zeile 66 - Spalte 3, Zeile 26; Spalte 6, Zeilen 12-18; Spalte 6, Zeilen 39-49.</i>	1,3-7
A	DE 299 04 308 U1 (STÖVER) 26. August 1999 (26.08.1999) <i>Figur; Anspruch 1.</i>	6

Datum der Beendigung der Recherche: 24. Jänner 2011	☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt	Prüfer(in): Dipl.-Ing. WENNINGER
¹⁾ Kategorien der angeführten Dokumente: X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung: der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. Y Veröffentlichung von Bedeutung: der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist.		
A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. P Dokument, das von Bedeutung ist (Kategorien X oder Y), jedoch nach dem Prioritätsstichtag der Anmeldung veröffentlicht wurde. E Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), aus dem ein älteres Recht hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). & Veröffentlichung, die Mitglied der selben Patentfamilie ist.		